

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0316/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 15.09.2023
		Verfasser/in: FB 56/100
Sachstandsbericht zum Kaiserplatz sowie Vorstellung der neuen Koordinatorin Kaiserplatz/Östliche Innenstadt		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.09.2023	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Prof.Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie ist laufend über die aktuelle Entwicklung im Bereich des Kaiserplatzes zu berichten.

Seit der letzten Befassung im Ausschuss haben sich die räumlichen Rahmenbedingungen für die Betreuung und Beratung wohnungsloser und/oder suchtkranker Menschen am Kaiserplatz erfreulicher Weise verbessert. Nach der zwischenzeitlichen Behelfslösung mit reduziertem Platzangebot in den Räumlichkeiten Adalbertstift 2 konnte Anfang August 2023 die Wiedereröffnung des „Troddwar“ an seinem angestammten und nun sanierten Standort am Kaiserplatz 15 durch die Caritas erfolgen.

Die Caritas erläutert dazu wie folgt:

„Mit dem Modul „Kiosk Troddwar“ bietet der Regionale Caritasverband Aachen im Rahmen des niedrigschwelligen Gesamtkonzeptes „Café Plattform“ suchtkranken und wohnungslosen Menschen ein Hilfsangebot im Zentrum der offenen Drogen-szene Aachens am Kaiserplatz. Die Versorgung der Menschen im Sinne der Harm Reduction (Schadensminimierung) wie z.B. Spritzentausch und Safer-use-Beratung, Clearing bzw. Kurzberatung, das Basisangebot von Snacks, Getränken und WC, sowie die Weitervermittlung in das „Café Plattform“ in der Reumontstraße (weiterführende Beratungsangebote, Notschlafstelle, medizinische Ambulanz, Frauencafé, Einrichtung von Postadressen, Möglichkeit der Körperhygiene und Wäschewaschen) sind die Hauptaufgaben des Einrichtungsmoduls am Kaiserplatz. Von Montag bis einschließlich Donnerstag ist der „Kiosk Troddwar“ zwischen 10:00 und 16:00 Uhr geöffnet, freitags von 12:00 bis 16:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr. Der Kiosk Troddwar wird durch das Streetwork-Angebot und das Querbeet-Projekt unterstützt. Somit ist es den Mitarbeitenden möglich, aufsuchend und in der Lebenswelt der Menschen, Beziehungen aufzubauen und Anbindungen zum (weiterführenden) Hilfesystem zu stärken. Durch die Rückkehr in die ursprünglichen Räumlichkeiten am Kaiserplatz 15 (vorher Adalbertstift 2) seit Anfang August 2023 zeigt sich bereits nach kürzester Zeit eine deutliche Erhöhung der Frequentierung des Angebotes durch die Besuchenden vor Ort und auch die Vermittlung in Beratung, Notschlafstelle und in die medizinische Ambulanz in der Reumontstraße ist bereits etabliert. Mit Blick in die Zukunft ist die Fortführung des regelmäßigen Austauschs mit Polizei und Ordnungsamt notwendig (über die kleine Ordnungspartnerschaft hinaus) sowie die Intensivierung des Kontaktes zu dem Aachener Stadtbetrieben wünschenswert. Der Kontakt zur neu eingerichteten Koordinationsstelle Kaiserplatz entwickelt sich von Beginn an positiv, wodurch die Kommunikation und der Kontakt zu den Anwohnenden und Gewerbetreibenden des Kaiserplatzes weiter verbessert wird.“

Eine weitere positive Veränderung ist, dass zwischenzeitlich die „Koordinationsstelle Kaiserplatz/Östliche Innenstadt“ mit Frau Sara Lauscher als deren Leiterin besetzt ist und damit die Koordinationsstelle ihren Betrieb aufnehmen konnte. Erste Gespräche mit Anwohner*innen und Gewerbetreibenden haben bereits stattgefunden. In der heutigen Sitzung stellt Frau Lauscher sich dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie persönlich vor.